

# INHALT

Vorwort . . . . .	9
I. DER MENSCH: Sein Geist – Seine Wahrheit – Seine Werte	
<i>Kurt Flasch</i> , Der Mensch als geistiges Wesen . . . . .	13
1. Freiheit (Die Tatsache der Freiheit – Geist als Neinsagen – Weltbezug der Außerweltlichkeit) . . . . .	19
2. Denken (Einleitende Beschreibung des Denkens – Denken als weltbezogene Außerweltlichkeit – Wert, Wahrheit, Einheit) . . . . .	27
3. Die Intention der älteren Geistphilosophie (Anaxagoras – Platon – Aristoteles – Neuplatonismus – Augustinus) . .	42
<i>Johannes G. Deninger</i> , Metamorphosen der Wahrheit . . . . .	60
1. Die Frage nach dem Gestaltwandel der Wahrheit . . . . .	61
2. Große Antworten . . . . .	62
3. Die Folgerungen . . . . .	68
<i>Gertrude Polzer</i> , Wege zur Werterfahrung . . . . .	78
1. Menschliches Glücksstreben . . . . .	78
2. Wert als Norm . . . . .	81
3. Voraussetzungen der Werterkenntnis. . . . .	89
4. Selbstverwirklichung in Freiheit. . . . .	95
II. GOTT: Seine Existenz – Seine Schöpfung	
<i>Johannes Hirschberger</i> , Gottesbeweise: Vergängliches – Unvergängliches . . . . .	101
1. Geklärt und wieder vergessen (Nicht der Gott der Religion? – Erfolgreiches Bemühen? – Prinzipielle Unmöglichkeit?)	103
2. Vergängliches an den Gottesbeweisen (Die Kritik Kants – Entmythologisierung der Gottesbeweise?) . . . . .	115
3. Das Unvergängliche an den Gottesbeweisen (Der Gesamtrahmen für den Bewegungsbeweis bei Aristoteles – Der klassische Gottesbeweis – »Transzendenz«) . . . . .	127

<i>Klaus Kremer</i> , Der Schöpfungsgedanke und seine Diskussion in der Gegenwart . . . . .	150
1. Der Schöpfungsgedanke an sich (Sein Selbstverständnis – Notwendigkeit einer Interpretation) . . . . .	150
2. Der Schöpfungsgedanke in der gegenwärtigen Diskussion (Bibel und griechische Philosophie – Schöpfung: Wahrheit oder nur Bekenntnis?) . . . . .	165

### III. OFFENBARUNG: Christliches Wertbewußtsein – Religiöse Freiheit – Kirche und Laien

<i>Joseph Dey</i> , Paulus als Erzieher zum christlichen Wertbewußt- sein . . . . .	193
1. Das Gesetz . . . . .	205
2. Die Weisheit . . . . .	218
3. Das Charisma . . . . .	223
<i>Franz Scholz</i> , Das religiöse Gewissen und sein Recht . . . . .	228
1. Das Gewissen in der Geschichte der Kirche. . . . .	230
2. Grundsätzliches am Gewissensanspruch . . . . .	257
3. Konsequenzen verweigerter Religionsfreiheit . . . . .	265
<i>Joseph Loosen</i> , Kirche aus Priestern und Laien . . . . .	270
1. Der Priester ist in gewissem Sinne auch Laie . . . . .	270
2. Der Laie ist in mancher Hinsicht auch Nichtlaie . . . . .	277
3. Aber der Priester soll sich vorwiegend als Priester, der Laie sich vorwiegend als Laie betätigen . . . . .	287
<i>Wolfgang Offele</i> , Zeuge und Diener der Wahrheit. Notizen zum Selbstverständnis christlicher Seelsorger und Erzieher . . . . .	293
<i>Hermann Schrödter</i> , Freiheit als Prinzip religiöser Bildung und Erziehung . . . . .	311
1. Die Problemsituation . . . . .	311
2. Gängige Begründungsformen religiöser Bildung. . . . .	317
3. Das Freiheitsprinzip . . . . .	324
4. Vom Apriori menschlicher Freiheit . . . . .	330
5. Der Einzelne als letzte Instanz . . . . .	336
<i>Hans Wolter</i> , Fritz Schlosser und die Frankfurter Verfassung . . . . .	339
1. Der Kampf um gleiches Recht . . . . .	339
2. Fritz Schlosser und die Freiheit . . . . .	352